

Linkliste zum Elternseminar:

Gefahren im Internet

gestaltet von Cornelia Ziegenbruch und Joachim Teich

Link	Beschreibung
https://www.klicksafe.de	Seit 2004 setzt klicksafe in Deutschland den Auftrag der Europäischen Kommission um, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und Neuen Medien zu vermitteln und ein Bewusstsein für problematische Bereiche dieser Angebote zu schaffen.
http://jugendschutz.net/	Gegründet von den Jugendschutzministerien aller Bundesländer. Bietet zahlreiche Broschüren zu den Gefahren im Internet an.
http://www.handysektor.de/index.php	Informationsangebot für Jugendliche über WLAN, Bluetooth, Mobiltelefon, Notebook, Game Konsole, ... u. a. zu verdeckten Kosten, Verbraucherrechten und gesundheitlichen Risiken. Initiatoren und Auftraggeber dieser Seite sind die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs).
http://schau-hin.info/	SCHAU HIN! ist eine Initiative vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Vodafone, ARD, ZDF und TV Spielfilm. Auch hier finden Sie Hinweise, was Kinder beim Gebrauch neuer Medien beachten sollten.
http://www.medienkompetenz-portal-nrw.de	Die Portalseite der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) informiert Sie über aktuelle News, Veranstaltungshinweise und viele weiterführende Links rund um das Thema Medienkompetenz in NRW. Hinweise auf Datenbanken, Institutionen, Medienkompetenz-Projekte, Netzwerke und öffentliche Internetzugänge in Nordrhein-Westfalen runden das Angebot ab.
http://www.surfer-haben-rechte.de/cps/rde/xchg/ls_digitalrechte/	Hier hat man beispielsweise die Möglichkeit, über Aktionshäuser, Soziale Netzwerke, Online-Games oder auch Suchmaschinen in immer vier gleich bleibenden Kategorien Infos zu finden. Unter „Probleme und Handlungsempfehlungen“ sind die Tricks der Anbieter zunächst genannt, der

	<p>Datenschutz zeigt dem Besucher seine Rechte für das jeweilige Online-Angebot auf. Unter dem Punkt Anbieterliste lassen sich einige Beispielseiten anklicken und unter Allgemeine Informationen wird beispielsweise erläutert, wie ein Aktionshaus aufgebaut ist oder ein Soziales Netzwerk funktioniert. Was beim Online spielen, shoppen oder ersteigern beachtet werden sollte, kann man in einer Checkliste nachlesen. Auch technische Hinweise zur Benutzung des jeweiligen Online-Angebotes liegen für den Benutzer bereit.</p> <p>Unter der Rubrik „Das schwarze Schaf“ können Internetverstöße sofort gemeldet werden.</p>
www.verbraucher-sicher-online.de	<p>Hier findet der Nutzer Informationen zur sicheren Nutzung von PC und Internet. Das Portal, das von der Technischen Uni Berlin geschaffen wurde, beschreibt konkret für verschiedene Betriebssysteme und Programme, wie diese sicher benutzt werden können.</p>
http://www.watchyourweb.de	<p>U. a. sind hier Filme für SchülerInnen zu finden, die ihnen die Gefahren des Internets verdeutlichen sollen.</p>
http://www.chatten-ohne-risiko.net/	<p>U. a. erstellt von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).</p>
https://www.bsi-fuer-buerger.de	<p>Seite des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.</p> <p>Unter der Rubrik „Kinderschutz“ auf der linken Seite finden Sie u. a. das Kapitel 'technische Grundlagen'. Hier erhalten Sie Hinweise auf verschiedene Filterprogramme, wo von aber derzeit keines uneingeschränkt empfohlen werden kann.</p>
http://www.heise.de/software/download/ipcop/14686	<p>Für Fortgeschrittene: Unter diesem Link können Sie „IP Cop“ runterladen, womit Sie einen Rechner in eine Router-Firewall verwandeln können. Hier können Sie Filter eingeben, welche z. B. das Anzeigen ausgewählter Internetseiten verhindert.</p>

Hinweis: Für den Inhalt kann keine Haftung übernommen werden,

Stand: Oktober 2009